

Wieviele Stunden ausser Haus?

Beitrag von „ohlin“ vom 15. Dezember 2003 19:38

Hallo,

ich bin an einer Grundschule in Niedersachsen und habe 12 Stunden Unterricht in der Woche zu erteilen. Für die Vorbereitung brauche ich unterschiedlich lang: mein Matheunterricht läuft in Anlehnung an das Mathebuch (da es wirklich gut ist, verwende ich es mit den zugehörigen Lehrermaterialien und ein paar Ergänzungen ausschließlich), so dass die Vorbereitung sich in Grenzen hält. Für Sachunterricht sieht es ganz anders aus: die Schüler haben kein Buch und ich muss sehr viel Material zusammentragen und für meine Schüler aufarbeiten. In Deutsch verwende ich die Schülerbücher nur wenig, da ich sie nicht gut finde (man braucht viel Zeit, wenn man die Aufgaben gewissenhaft bearbeiten will, aber es kommt vom zu vermittelnden Stoff nur wenig rüber). Ich muss viel Zeit aufwenden, um gute Arbeitsblätter zu erstellen. Ich halte einen **Durchschnitt** von 2 Stunden täglich für die Vorbereitung des normalen Unterrichts für realistisch. Dazu kommen Fahrzeiten zur Kreisbildstelle, um sich dort Filme auszuleihen, Gespräche an außerschulischen Lernorten wie z.B. mit jemandem von der Feuerwache oder vom Museum usw.

Im Monat habe ich 20 (Pflicht-) Seminarstunden plus Fahrzeiten, zu verschiedenen Schulen im Landkreis, in denen die Seminare teilweise stattfinden.

Dazu kommen Dienstbesprechungen, Fachkonferenzen, Gesamtkonferenzen in der Schule, Ausflüge und Unterrichtsgänge mit den Schülern, die nicht immer mit dem Stundenklingeln zu Ende sind.

Es ist schwierig, zu sagen, wieviele Stunden, du außer Haus sein wirst, aber sicher wird einiges zusammenkommen. Ich lebe selbst ohne Kinder und kann auch nicht abschätzen wie gut es sich zu Hause arbeiten lässt, wenn Kinder um einen herum leben.

Trotzdem hoffe ich, dir einen Einblick in die mögliche zeitliche Abwesenheit gegeben zu haben und wünsche dir einen guten Start ins Referendariat,
ohlin